

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Ruth Waldmann**  
**SPD**

vom 29.03.2017

- mit Drucklegung -

### Drogentote in Bayern

Wir fragen die Bayerische Staatsregierung:

1.a Wie hat sich gemäß den Veröffentlichungen des Bundeskriminalamtes die Zahl der Drogentoten je 100.000 Einwohner in Bayern zwischen 2011 und 2015 entwickelt?

1.b Wie hat sich die Zahl der Drogentoten, nach Kenntnis der Staatsregierung, je 100.000 Einwohner in den anderen Bundesländern zwischen 2011 und 2015 entwickelt?

1.c Wie hat sich die Zahl der Drogentoten, nach Kenntnis der Staatsregierung, je 100.000 Einwohner in Deutschland zwischen 2011 und 2015 entwickelt?

2.a Um wieviel Prozent hat sich die absolute Zahl der Drogentoten in Bayern zwischen 2011 und 2015 erhöht?

2.b Um wieviel Prozent hat sich die absolute Zahl der Drogentoten, nach Kenntnis der Staatsregierung, in Deutschland zwischen 2011 und 2015 erhöht?

2.c Wie beurteilt die Staatsregierung die Aussage, dass Bayern für mehr als die Hälfte des Anstieg der Anzahl an Drogentoten in Deutschland, nach Kenntnis der Staatsregierung, zwischen 2011 und 2015 verantwortlich ist?

3.a Welche Ursachen sind nach Auffassung der Staatsregierung für den Anstieg der Zahl der Drogentoten in Bayern zwischen 2011 und 2015 verantwortlich?

3.b Welche Ergebnisse hat die im Staatsministerium für Gesundheit und Pflege eingesetzte Arbeitsgruppe zur Analyse des Anstiegs der Zahl der Drogentoten in Bayern erbracht?

3.c Auf welche Ursachen ist nach Auffassung der Staatsregierung die *Abnahme* der Zahl der Drogentoten in Berlin um rund ein Drittel zwischen 2001 und 2010, in Hamburg um etwa die Hälfte zwischen 2001 und 2010, in Niedersachsen um mehr als vierzig Prozent zwischen 2001 und 2006, um mehr als die Hälfte in Nordrhein-Westfalen zwischen 2001 und 2011 und um rund vierzig Prozent im Saarland zwischen 2001 und 2006 zurückzuführen?

4.a In welchen Jahren wurden in den Bundesländern Berlin, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Saarland die Erlaubnisverordnungen zum Betrieb von Drogenkonsumräumen, nach Kenntnis der Staatsregierung, erlassen?

4.b Könnte es nach Auffassung der Staatsregierung einen ursächlichen Zusammenhang zwischen der Einrichtung von Drogenkonsumräumen und der Abnahme der Zahl der Drogentoten in den unter 4.a genannten Bundesländern geben? (Bitte um Begründung der Antwort)

4.c. Wie beurteilt die Staatsregierung die Ergebnisse von wissenschaftlichen Studien (z.B.: Marshall, B.D.L, Milloy, M.-J., Wood, E., Montaner, J.S.G., Kerr, T.: Reduction in overdose mortality after the opening of North America's first medically supervised safer injecting facility: a retrospective population-based study. In: The Lancet 2011, 6736(10)62353-7), nach denen Drogenkonsumräume die Mortalität durch Überdosierungen deutlich senken können?